



„Cookies“ werden kleine meist 1 KB große Textdateien genannt, die seit Jahren im Verborgenen im Internet ihren Dienst tun. Sie tragen zur reibungslosen Kommunikation zwischen Servern und Benutzern bei. Die „Kekse“ genießen zu Unrecht keinen sehr guten Ruf. Denn die Dateien können keinen Schaden wie etwa Viren oder Würmer auf dem Computer des Benutzers anrichten. Sie werden häufig verwendet, um Benutzer bzw. dessen Computer wieder zu erkennen.

Zum Beispiel setzen AOL oder Amazon Cookies ein, um die User persönlich zu begrüßen oder ihnen Waren anzubieten.

Auch die Dienste auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein benötigen Cookies. Zum Beispiel für die neue Online-Fortbildung (in der Rubrik „Fortbildung/OnlineFortbildung“) muss der Benutzer Cookies akzeptieren. Auch um Suchergebnisse innerhalb einer homepageinternen Suchmaschine korrekt anzuzeigen, sind die kleinen Dateien nötig. Ohne Cookies können zum Beispiel nicht alle Suchergebnisse angezeigt werden, die auf mehreren aufeinander folgenden Übersichtsseiten aufgelistet sind. Dies ist etwa in den

Rubriken ÄrzteblattArchiv oder ArztSuche wie auch bei der Volltextsuche der Fall.

Die elektronischen Kekse, die die Homepage der Ärztekammer Nordrhein an ihre Besucher verteilt, sind so genannte Session-Cookies. Das heißt, dass die Dateien für die Zeit des Homepage-Besuches gesetzt werden und danach wieder vom Computer des Benutzers verschwinden. Sie werden ebenfalls gelöscht, wenn der Benutzer die Verbindung zu den Seiten der Ärztekammer Nordrhein aufrechterhält, aber 15 Minuten lang keine Aktion ausführt.

Damit alle Funktionen der Homepage korrekt laufen, sollte die Cookies-Funktion beim Benutzer aktiviert

sein. Die Einstellung findet sich beim Internet-Explorer unter der Rubrik „Extras/Internetoptionen“ im Bereich „Sicherheit“. Dort können Cookies aktiviert werden unter „Stufe anpassen“. Die Browser Netscape und Mozilla haben die Einstellungsmöglichkeit in dem Bereich „Bearbeiten/Eigenschaften“ untergebracht. Unter dem Punkt „Privatsphäre & Sicherheit“ gibt es einen Unterpunkt „Cookies“, wo die Einstellungen je nach Sicherheitsbedürfnis angepasst werden können.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: onlineredaktion@aedkno.de.

Anzeige



www.mlp.de

Wissen ist Vorsorge.

Einladung zum Vortrag „Die demografische Zeitbombe“

Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Sozialsysteme und auf Ihre private Vorsorge- und Vermögensplanung.

Referent: Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
Mitglied der Rürup-Kommission und Professor für Finanzwissenschaften an der Universität Freiburg.

Bonn/Köln Vortrag am 04.08.2004, 18:30 Uhr
Düsseldorf/Essen Vortrag am 17.08.2004, 18:30 Uhr

Aufgrund der großen Nachfrage steht der genaue Veranstaltungsort zur Zeit noch nicht fest, wird Ihnen jedoch rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.
Anmeldung und nähere Informationen telefonisch in Ihrer MLP-Geschäftsstelle.

MLP-Geschäftsstellen
Seminar Bonn/Köln: (0228) 91162-0
E-Mail: bonn1@mlp-ag.com
Seminar Düsseldorf/Essen: (0211) 36116-3
E-Mail: duesseldorf3@mlp-ag.com

 **MLP PRIVATE FINANCE**
SIE VERDIENEN DAS BESTE.

DEUTSCHER ÄRZTINNENBUND

Fraugerechte Arzneimitteltherapie

Mit Verabschiedung des zwölften Gesetzes zur Änderung des Arzneimittelgesetzes wurde auch festgeschrieben, dass Frauen bei der klinischen Prüfung von Arzneimitteln als Prüfungsteilnehmerinnen angemessen zu berücksichtigen sind.

So sind künftig auch eventuelle unterschiedliche Wirkungsweisen bei Frauen und Männern zu beachten. „Der ‚Feldversuch‘ an Frauen beim Einsatz von neu zugelassenen Medikamenten wird nun hoffent-

lich der Vergangenheit angehören“, erklärte Dr. Astrid Bühren, Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes. Gleichzeitig fordert sie, dass auch die bereits zugelassenen und im Gebrauch befindlichen Arzneimittel auf unterschiedliche Wirkungsweisen geprüft werden. Auch sei die pharmakologische Forschung zum Beispiel hinsichtlich der spezifischen Pharmakokinetik und Pharmakodynamik alter Menschen zu erweitern. *DÄB/KJ*

HARTMANNBUND

Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. *Die Vorsit-*

zende, Frau Haus, ist unter Tel.: 0221/40 20 14, Fax: 0221/40 57 69 oder 0221/9 40 34 16, E-Mail: HPHaus1@aol.com zu erreichen. HB